Kölsche Grielächer starten intern in die Session – Christoph Kuckelkorn vereidigt Udo Schaaf zum neuen Präsidenten

-hgj/nj- Fünf Tage nach dem ultimativen Beginn der „fünften Jahreszeit“, startete auch die KG Kölsche Grielächer mit ihrer „Feier zum 11. im 11.“ in die Session 2025. Traditionell stand und begrüßte der Vorstand zum Empfang aller Mitglieder und Freunde Spalier, da bei diesem persönlichen Willkommen jeder Herr mit dem Sessionsorden, sowie jede Dame mit dem schmucken Damenorden auszeichnete wurde.

Jürgen Vahlemkamp (links) und Bernd Krömpke

Offiziell wurde „dat Schmölzje“ aus Mitgliedern, Lebenspartnern und einigen lieben Gästen, von Udo Schaaf von der Bühne des Maritim Saal Heumarkt, welcher im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern als Nachfolger des legendären Rudi Schetzke gewählt wurde. Hiernach folgte vor dem Essen der stimmungsvolle Auftritt des buntesten Musikzuges der Domstadt „Fidele Kölsche“, welche „äch kölsch und unverfälsch“ dem Auditorium mit neuen und alten karnevalistischen Musikstücken einheizte.

Alsdann hatte sich der Präsident des Festkomitee Kölner Karneval angesagt, der die noch auf dem Podium befindlichen „Fidele Kölsche“ als buntes Hintergrundbild für den jetzt folgenden historischen Augenblick nutzte. Zusammen mit dem geschäftsführenden Vorstand der Grielächer, Britta Schaaf als Gattin des designierten Grielächer-Präsidenten, vereidigte FK-Präsident Christoph Kuckelkorn Udo Schaaf mit dem Präsidentenschwur auf Gesellschaft und den Kölschen Fasteleer. Als Zeugen und erste Gratulanten hatte Christoph Kuckelkorn aus dem FK-Vorstand Vizepräsident Lutz Schade, Schatzmeister

und Mitgliederbetreuer Udo Marx, sowie Ralf Schlegelmilch (Marketing und Programmgestaltung) mitgebracht.

Udo Schaaf, ist seit der Gründung nach Juppe Förster (1927-1964), Hubert Förster (1964-1967, Hans Bauhoff (1967-1993, Heinz Schmitz (1993-2003) sowie Rudi Schetzke (2003-2024) erst der sechste Präsident der Kölsche Grielächer.

Peter Thomas links)
mit Udo Schaaf

Diesem Part folgten, die anstehenden Ehrungen an Jürgen Vahlenkamp, der 50 Jahre Grielächer-Mitglied ist und mit der goldenen Brillanten besetzten Nadel samt Urkunde geehrt wurde. Die Ehrungen für 40 Jahre mit goldener Reversnadel und Urkunde erhielten Bernd Krömpke und Peter Thomas, sowie Peter von Laack für seine 3 x 11jährige Treue zu seiner Heimatgesellschaft. Last not but least, folgten die Auszeichnungen mit Urkunde und goldener Nadel für 2 x 11 Jahre Mitgliedschaft an Wilfried Connemann und Klaus Hermann, wie auch die silberne Nadel samt Urkunde an Sebastian Schmitz, welcher vor 1 x 11 Jahren seine närrische Heimat in der Gesellschaft der Grielächer gefunden hat.

Sodann folgte die Vereidigung der beiden neuen Senatoren, wozu Udo Schaaf neben den beiden Aspiranten Clemens Becker und Ulf Nöbel auch Senatspräsident Helmuth Schmitz zur Vereidigung auf die „Plagge“ der 1927 im „Weinhaus Rubens“ ursprünglich als Korpsgesellschaft „Karnevalsgesellschaft Kölsche Grenadeere e.V. blau-grön 1927“ gegründeten Grielächer aufs Podium bat.

Nach den Vereidigungen, gehörte Bühne und Gehör dem wohl bekanntesten Ventriloquisten (Bauchredner) des Rheinlands Klaus Rupprecht, dessen Affe „Willi“ nicht nur ein Affe ist, sondern eine Art „eierlegende Wollmilchsau“. Wie immer konnte Klaus Rupprecht seinen Affen weder bändigen noch seine frechen Sprüchen unterbinden. Nach der Zugabe von „Klaus und Willi“ wurde bis kurz vor Mitternacht zur Musik von „DJ Peter“ (Peter Büllesbach) bei diesem harmonischen Sessionsstart getanzt, gesungen und geschunkelt.

Quelle (Text): © 2024 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de; (Fotos): Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de sowie Jürgen Vahlenkamp und Joachim Badura
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://www.facebook.com/typischkoelschkoeln/